

# Verzeichnis der im XXXVI. Bande mitgetheilten Urkunden

Objektyp: **Index**

Zeitschrift: **Der Geschichtsfreund : Mitteilungen des Historischen Vereins Zentralschweiz**

Band (Jahr): **36 (1881)**

PDF erstellt am: **16.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Verzeichniß

### der im XXXVI. Bande mitgetheilten Urkunden.

	Seite
1303, 7. Mai.	Aebtissin und Convent von Rathhausen, die von Ulrich von Landenberg, Probst in Münster, 60 Pfd. zum Ankaufe des Gutes Stubenmüli zu Buttisholz erhalten haben, stiften mit einem Theile der daherigen Einkünfte für Hermann von Landenberg eine Jahrzeit . . . 270
1306, 6. Sept.	Bertha, Ulrich Bongarters Wirthin zu Wilderswile, verkauft dem Kloster Rathhausen um 75 Pfund die „wit Schuposse“ zu Buttisholz . . . 272
1314, 9. Mai.	Marquard von Widon, Komthur zu Honrain verkauft dem Kloster Rathhausen der Smidinon Gut zu Buttisholz . . . 273
1317, 7. Juni.	Aebtissin und Convent von Rathhausen verkaufen an Walther von Engelwaringen ihr Gut in Engelwaringen um 55 Pfund . . . 274
1339, 15. Juni	Rudolf von Gattwil vergabt dem Kloster Rathhausen Besizthum in Buttisholz zu einem Leibgedinge für seine Tochter und nach deren Tode zu einer Jahrzeit . . . 275
1339, 4. (?) Juli.	Revers des Klosters Rathhausen für obige Vergabung . . . 276
1362, 18. Nov.	Aebtissin und Convent von Rathhausen, die den Landluten in Uri all ihr Besizthum in da verkauft haben, ersuchen den Bürgermeister und Rath in Zürich um Befieglung der daherigen Quittung . . . 277
1408, 11. Nov.	Werner Seiler von Buttisholz verkauft dem Kloster Rathhausen seinen Antheil an des Schribens Gut in da um 13 Gulden . . . 279
1655, 24. Sept.	Mandat der Regierung von Schwyz, betreff die Religions-Neuerungen . . . 167

	Seite	
1655, 14./24. Sept.	Verzeichniß der Personen, die sich aus Urth geflüchtet haben, sammt dem Verzeichniß der Gaben, die selbe in Zürich erhielten	168
1655, 15./25. Sept.	Schreiben der landesflüchtigen Urther an die Regierung in Schwyz, worin sie den gethanen Schritt rechtfertigen und um Aushingabe ihres Gutes bitten . . .	170
1655, 15./25. Sept.	Schreiben der Regierung von Zürich an die von Schwyz in derselben Angelegenheit	171
1655, . . Sept.	Schwyz fordert die Flüchtigen auf, sich vor den Gerichten in Schwyz zu stellen . . .	173
1655, 29. Sept.	Schreiben des Bischofs von Konstanz, worin derselbe ermahnt, die Sekte der Wieder- täufer zu unterdrücken . . .	175
1655, 24. Sept./4. Oct.	Antwort der Geflohenen in Zürich auf die Citation der Regierung in Schwyz in ähnlichem Sinne wie am 25. Sept.	176
1655, 5. Oct.	Schreiben des Raths in Luzern, der eine gemeinsame Berathung mit den Nachbar- kantonen verlangt . . .	178
1655, 27. Sept./7. Oct.	Schreiben des Raths in Zürich auf die Citation vom . . Sept. worin er sich verwahrt gegen die Bünde gehandelt zu haben, die Geflohenen nicht als Wieder- täufer ansieht, und die Sache vor höheren Gewalten zu ziehen droht . . .	178
1655, 28. Sept./8. Oct.	Gemeinsames Schreiben der evangelischen Orte an Schwyz von ähnlichem Inhalt wie das Schreiben von Zürich . . .	180
1655, 9. Oct.	Luzern Namens der übrigen kathol. Orte schreibt an Zürich, will den weitem Un- tersuch abwarten und ersucht, die Geflohe- nen nicht ferner zu schützen . . .	182
1655, 9. Oct.	Schreiben des Bischofs von Konstanz, wo- rin er Schwyz lobt und gleichzeitig auf Uebelstände in andern Gemeinden auf- merksam macht . . .	183
1655, 13. Oct.	Antwort von Schwyz an Bern auf das Schreiben vom 8. Okt., die Sache soll einem nähern Rathe überwiesen werden .	184
1655, 6./16. Oct.	Verordnung des Raths in Zürich zur Kriegsbereitschaft . . .	185
1655, 10./20. Oct., (nicht nach 24. Sept.)	Bericht des aus dem Gefängnisse in Schwyz entwichenen und nach Zürich geflüchteten Balthasar Anna	173

	Seite
1655, 20./30. Oct.	Instruction an die Abgesandten von Zürich an Schwyz . . . . . 186
1655, 31. Oct.	Schreiben des französischen Gesandten an Bern und Luzern im vermittelnden Sinne 189
1655, 21./31. Oct.	Zürich bittet bei dem holländischen Gesand- ten um Unterstützung . . . . . 190
1655, 23. Oct./2. Nov.	Berns Antwort an den französischen Ge- sandten, es will von einer Tagleistung absehen und bleibt bei seinen Forderungen 192
1655, 3. Nov.	Rede des Bürgermeisters Waser vor dem zweifachen Landrathe in Schwyz . . . 193
1655, 3. Nov.	Schreiben des Bischofs von Konstanz an Schwyz, er will seinen Weihbischof nach Schwyz schicken . . . . . 198
1655, Nov.	Beschreibung der Personen, die im Nov. 1655 zu Schwyz hingerichtet wurden . 199
1655, 1. Dez.	Schreiben des Churfürsten von Bayern an die 7 katholischen Orte, worin er zum Frieden mahnt . . . . . 203
1655, 5./15. Dez.	Schreiben der theologischen Fakultät in Basel an Zürich, worin selbe dringend zum Frieden mahnt . . . . . 204
1655, 13./23. Dez.	England drängt zum Kriege und zur Aus- breitung des Glaubens mit dem Schwerte 208

